

### Gleich zwei ÖSA-Schecks für Osterwieck

## Schadenprävention zahlt sich aus

**Osterwieck, 14. Juli 2016.** Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ konnte sich heute gleich zweimal über einen warmen Geldregen freuen. Von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) gab es einen Scheck für die Stadtkasse und einen zweiten Scheck für die Freiwillige Feuerwehr Götdeckenrode. Ralf Döppelheuer, ÖSA-Geschäftsstellenleiter in Osterwieck, und Gebietsleiter Daniel Klump überbrachten die willkommene Zuwendung.

Genau 4.090 Euro erhält die Stadt vom einheimischen Versicherer, weil sie im Vorjahr die Schadenquote am kommunalen Eigentum erfreulich gering halten konnte. Damit kann die Einheitsgemeinde ihrerseits gemeinnützige soziale, kulturelle oder sportliche Vorhaben unterstützen.

Für Schadenverhütung und –begrenzung erhielt die Freiwillige Feuerwehr Götdeckenrode den zweiten Scheck von der ÖSA. Es ist ein Zuschuss für die Anschaffung einer Wärmebildkamera, mit der die Einsatzkräfte in verqualmten Gebäuden oder bei Dunkelheit zuverlässig Personen entdecken und gefährliche Glutnester aufspüren können.

Dazu ÖSA-Geschäftsstellenleiter Döppelheuer: „Die Satzung der ÖSA hebt ausdrücklich die Unterstützung der fachlichen und sozialen Belange der Feuerwehren und die Förderung des Brandschutzes hervor. In diesem Sinne helfen wir landesweit den ÖSA-versicherten Kommunen bei Investitionen in feuerwehrtechnisches Gerät wie eben Wärmebildkameras.“

Das Zusammenwirken von Feuerwehren, Städten und Gemeinden sowie öffentlichen Versicherungen hat in Sachsen-Anhalt eine lange Tradition, ergänzte Gebietsleiter Daniel Klump: „Die Vorgängerin der ÖSA, die General-Feuer-Cassa Magdeburg von 1685, war die zweitälteste öffentliche Versicherung in ganz Deutschland.“